

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181551119</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jean-Marie Robillard &amp; Marie</b> Zuname Vorname		ID: 1815181551119	
Desbons, Marie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Gesandte des Mondes</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-9816323-6-1</b> <b>48</b> Seitenzahl <b>18,00</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Tintentrinker Verlag	Köln Ort	2015 Jahr	Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> Fremde Kulturen Natur
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>17.12.2015</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die prächtig blühende Bougainvillea gehört zur Familie der "Wunderblumengewächse" und spielt wohl auch wegen dieser Zugehörigkeit eine gewisse Rolle in der Geschichte, die wunderbar traumhaft ist und ein Lob auf die Fantasie singt, auf alte, weise Männer und auf Herrscher, die sich nicht (nur) um Machterweiterung kümmern. Sie singt sehr leise und gibt den noch leiseren Bilder entsprechenden Raum.

**Beurteilungstext**  
 So ruhig wie die Geschichte selbst beginnt die Rahmenhandlung. Wir befinden uns im Fernen Osten. Es ist sechs Uhr morgens, und der alte Dichter Sastrawane Mandia beginnt seinen Tag mit einem Bad im klaren Wasser des aufgestauten Baches. In zwei Stunden soll er dem Herrscher wieder eine Geschichte erzählen, doch noch scheint ihm keine eingefallen zu sein. Den Umschlag der leeren Blätter hat seine Frau kunstvoll mit Pflanzen versehen, aber immer noch nicht weiß er, was auf diesen Blättern stehen soll. Das fällt ihm wohl erst in der Situation ein, da sein Herrscher unwirsch zu werden droht.  
 Für ein Bilderbuch gibt es relativ viel Text, der zum großen Teil in die Bilder integriert ist, den Hintergrund und die farbliche Stimmung mit aufnimmt. Wunderbar, wie sich der weise Dichter unscheinbar kaum ausnimmt in dem fast symmetrischen Bild des riesigen Herrschers mit dem extrem kleinen Mund. Es spielt mit Dreiecken der Hüte von Herrscher und Dichter, mit den Umrissen von Körper und Kinnbart und löst die strenge Symmetrie des Ersteindrucks schnell auf mit dem leichten Silberblick, dem Ohrring, der Struktur der großen Kopfbedeckung, den blattlosen Pflanzen, die sich auf Mantel und Hemd des Herrschers nach oben recken.  
 Land, Wasser und Luft vermischen sich in den Bildern, Fische schweben als Koinoboris, Frösche sitzen auf Lotosblättern, ein riesiger Schmetterling schaut dem schlafenden Dichter ins Gesicht, der Mond verwandelt seine Steinstruktur in die einer ungeöffneten Blüte, Steine liegen wie müde Schildkröten auf dem ebenen Sand.  
 Text wie Bilder treffen den gleichen Ton, der uns anrührt. Der Inhalt der Geschichte ist einerseits überraschend, andererseits können wir ihn uns selbst schnell zu eigen machen.  
 Das gilt zunächst für die erwachsenen Vorleser, denn die drei- bis fünfjährigen Kinder, denen ich die Geschichte vorlas, hatten (zunächst) Schwierigkeiten mit dem Inhalt und konnten ihn weder nacherzählen - auch nicht anhand der Bilder - noch als Geschichte nachspielen. Die Wirkung von Bild und Geschichte ist nicht direkt erkennbar, was ihre Bedeutung nicht schmälert - im Gegenteil stärkt, denn sie beeinflusst eine Grundstimmung, die wir sehr gern sehen und spüren wollen.

auf der Auswahlliste zum LesePeter

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1815509101</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Jean-Marie Robillard &amp;</b> Zuname Vorname		ID: <b>18151815509101</b>	
<b>Xu Hualing</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Müller, Barbara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Großvaters Stern</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-9816323-7-8</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Tintentrinker</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Tod</b> <b>Trauer</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 18.11.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum <b>30.10.2015</b>

**Inhaltsangabe**

Schon im Einschlafen hört Kleiner Bär, wie sich seine Eltern unterhalten. Es fallen die Wörter "Großvater" und "Morgen" und "ihm sagen". Klar, seine Eltern wollen ihn überraschen: Er darf Großvater wieder besuchen! Am anderen Tag ergibt sich lange nicht die Situation, dem Kleinen die Wahrheit zu sagen, denn Großvater ist gestorben! Die Bilder beziehen daraus ihre Spannung: hier der traurige Vater Bär, dort der sich überschwänglich freuende Kleine Bär.

**Beurteilungstext**

Das großformatige Buch ist fast quadratisch. Auf dem Titelbild sehen wir den kleinen Braunbären auf einer Berghöhe, wie er neugierig seine Nase in die Luft streckt. Hinter ihm sehen wir hohe Berge, je einzeln, unten bahnt sich ein Fluss seinen Weg und schneidet das Tal noch tiefer. Das ist eine sympathische Figur in einer ruhigen, blau geprägten Landschaft.

Es ist Sommer. Die Nacht ist nicht ganz schwarz, der Morgen sanft. Das satte Grün der Wiese wird von vielen weißen, gelben und blassrosa farbigen Blumen erhellt. Der Schmetterling gehört dazu und das unbändige Wohlgefühl des kleinen Bären, der keinen Blick hat für die Gefühlswelt seiner Eltern. Die nehmen einen Großteil der linken Bildhälfte ein, umarmen sich in tiefer Trauer, starren vor sich hin, die Nase der Mutter ist feucht von den Tränen, die sie wohl in der Nacht vergoss.

Das ist ein Dilemma! Wie kann man dem Sohn den Tod des Großvaters sagen, wo er sich doch so freut, diesen wieder besuchen zu dürfen? "Diesmal zeige ich ... den Weg" sagt er auch noch und ist so stolz dabei. Wir machen uns mit ihm und dem Vater auf den Weg, durch den Wald, in das kleine Tal zum Wildbach mit den Lachsen, den Hang hoch ... Immer wieder versucht Vater Bär, seinem Sohn die Wahrheit zu erzählen, und immer wieder scheitert er an dem Verhalten von Kleiner Bär, der jede Situation mit bisher Erlebtem in Verbindung bringt - oft genug zusammen mit seinem Großvater.

Dass man durch einen Schmerz dieser Art hindurch muss, wird am Ende klar. Aber die Geschichte bleibt selbstverständlich nicht dabei, der Titel des Buches verrät es.

Auch wenn die Geschichte von Bären handelt, so benehmen sich diese doch sehr menschlich, selbstverständlich sind wir angesprochen, Eltern wie Kinder. So ist der Lauf der Zeit. Die Alten sterben, die Jungen lernten von ihnen und werden die Alten in ihren Handlungen und Erinnerungen achten, bis sie dereinst selbst zu einem "Erinnerungsstern" werden.



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915802</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>REIZAC</b> Zuname		<b>GREGOIRE</b> Vorname	
<b>ARBONA, MARION</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>MÜLLER, BARBARA</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Papillon</b> Titel		ID: 19151915802	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-9816323-5-4</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Tintentrinker</b> Verlag	<b>Köln</b> Ort	Zielgruppe	
	<b>2015</b> Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 01.10.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Natur</b>	
		<b>Philosophie</b>	
		<b>Zukunft</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe

Ein Schmetterling fliegt auf und davon und wirbelt durch seinen Flügelschlag ein Samenkorn auf. Dieses wird durch Wind und Wetter davon getragen und landet schließlich in der Wüste, in der durch Regengüsse innerhalb kürzester Zeit in Urwald heranwächst.

Beurteilungstext

Die bekannte Aussage: der Flügelschlag eines Schmetterlings kann die ganze Welt verändern - wird in diesem Bilderbuch erzählt. Die wunderschönen Bilder laden zum Fantasieren und Erzählen ein und ermöglichen es, mit dem zuhörenden Kind in ein Gespräch zu kommen. Der Zusammenhang zwischen eigenem Tun und den Folgen davon wird deutlich, ohne den moralischen Zeigefinger zu haben. Zur ersten Darstellung von Zusammenhängen in der Natur ist das Buch sehr gut geeignet.